Kleintierpraxis
KOLBIG

Kotproben bei Hunden - Tipps

Sie wurden gebeten für die nächste Untersuchung eine Kotprobe von Ihrem Haustier mitzubringen. Hiermit möchten wir Ihnen gerne ein paar hilfreiche Tipps und eine Anleitung für die korrekte Probennahme geben.

Sauberer Behälter /Aufbewahrung

- Achten Sie auf ein sauberes Aufbewahrungsgefäß.
  Sie können zum Beispiel ein leeres Marmeladenglas nutzen.
  Das Glas/Gefäß/Behältnis darf weder Seifenreste noch andere Bestandteile enthalten, die die Probe verfälschen oder unbrauchbar machen könnten.
- Der Behälter sollte verschließbar sein und bis zur Abgabe aus hygienischen Gründen, aber auch zur besseren Konservierung stets geschlossen gehalten werden.
- Alternativ können Sie auch handelsübliche Kotbeutel benutzen. Diese direkt luftdicht zuknoten.

„Saubere“ Probe

- Bitte möglichst kein/kaum Untergrund (Gras, Erde etc.) mit der Probe mit aufnehmen.
- Sofern Sie einen Kotbeutel oder Tüte benutzen, so verschließen Sie diese bitte direkt luftdicht.

Die „richtige“ Menge

- Je Probe bzw. Probennahme je Kotabsatz reicht eine Menge in der Größenordnung von ca. 1 Esslöffel.

Alter und Aufbewahrung der Probe

- Bei Durchfall und Verdacht auf Giardien muss die Probe „frisch“ sein.
  Bringen Sie diese bitte so schnell wie möglich zur Untersuchung in unserer Praxis
- Bei parasitologischen Untersuchungen z.B. auf Wurmbefall (außer Giardien), sammeln Sie bitte von jedem Kotabsatz über die Dauer von 3 Tagen eine kleine Menge.
- Schützen Sie die Probe vor Sonneneinstrahlung und Wärme. Bitte hierfür eventuell kühl lagern (z.B. im Kühlschrank), jedoch nicht einfrieren (kein Eisschrank)

Sollten Sie andere oder ergänzende Anweisungen erhalten haben für spezifische Untersuchungen, so beachten Sie diese bitte ebenfalls!

Bei Fragen steht Ihnen unser Team jederzeit gerne zur Verfügung.